

Wie kann ich mich bedanken?

Ali Steinbrecht

Als mich die DZG fast völlig unvorbereitet mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft überraschte, entrustete mir nur ein bayerisches „Des hed's aber fei ned braucht!“ Und dann kamen auch schon Zweifel, ob ich dieser Ehre wirklich würdig sei, denn wenn ich mich im Kreis der Ehrenmitglieder umschaue, komme ich mir klein unter Riesen vor. Aber der Vorstand hat es beschlossen – in einer der wenigen Sitzungen, in denen ich nicht anwesend war – und jetzt freue ich mich wirklich sehr. Bill Hanssons überschwängliche Laudatio trieb mir allerdings die Schamesröte ins Gesicht, denn so viel Lob höre ich selten.

Aber ich hatte auch das unverdiente Glück, in Dietrich Schneider den idealen Doktorvater zu finden, der Morphologie und Physiologie gleichermaßen schätzte, und eine Arbeitsgruppe, die gerade bahnbrechende Entdeckungen über den Geruchssinn von Insekten machte. Es ist hier nicht möglich, den vielen Freunden und Kollegen namentlich für die gute Zusammenarbeit zu danken. Besonders dankbar bin ich aber meiner Mitarbeiterin Barbara Müller, dass sie es über dreißig Jahre mit mir ausgehalten hat; ohne sie hätte ich sicher viele Ziele nicht erreicht.

Es war im Jahr 2002, als mich Gerhard Neuweiler fragte, ob ich nicht als zweiter Schriftführer in den Vorstand der DZG kommen wolle, der Arbeitsaufwand wäre gering, drei Sitzungen im Jahr und die

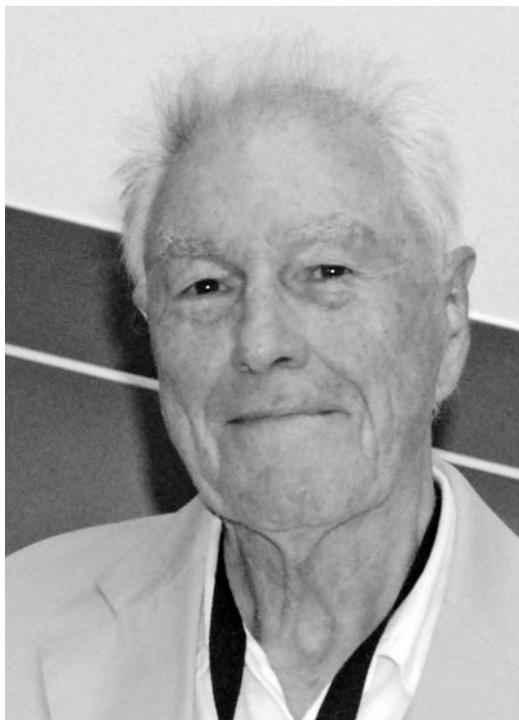


Foto Sabine Gießler

Herausgabe der einmal jährlich erscheinenden Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, als Herausgeber hätte ich ja schon Erfahrung. In Seewiesen gab es damals große Veränderungen durch die Schließung des MPI für Verhaltensphysiologie. Unsere Arbeitsgruppe musste aufgelöst werden, meine Elektronenmikroskope wurden abgebaut und ich würde im Herbst in den Ruhestand gehen. Ich habe nicht lange gezögert und zugesagt. Als Herausgeber hatte ich in der Tat schon Erfahrung, seit 1997 mit *Chemical Senses*, und seit 1999 bemühte

ich mich zusammen mit Nick Strausfeld die Zeitschrift *International Journal for Insect Morphology and Embryology* unter dem neuen Namen *Arthropod Structure & Development* zu einem anspruchsvollen, modernen Journal umzugestalten. So blieb ich, wenn auch nicht aktiv forschend, so doch beobachtend auf dem Laufenden. Manfred Gahr verdanke ich, dass ich auch im neuen Institut ein Arbeitszimmer behalten durfte, und Renate Alton hat mir als Sekretärin viel Arbeit abgenommen.

ZOOLOGIE erscheint in der heutigen Form seit 1997, als der Vorstand beschloss, die „Addenda der DZG“ in einem eigenen Heft zu veröffentlichen. Mein Vorgänger, Dieter Zissler, schrieb im Vorwort des ersten Heftes: „Die Beiträge, die als eine gleichsam sich selbst schreibende Geschichte der DZG anzusehen sind, werden von jetzt an in einem Bändchen vereint, das hier erstmals vorgestellt wird. Es trägt den Titel „ZOOLOGIE“, dem das Jahr der Tagung und als Untertitel „Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft“ beigefügt werden.“ Allerdings fanden die Jahrestagungen damals immer in den Pfingstfe-

rien statt und man konnte hoffen, daß das Heft noch im gleichen Jahr erscheinen würde. Nachdem jetzt aber die Tagung im September abgehalten wird, gibt seit dem Heft ZOOLOGIE 2004/5 die Jahreszahl im Titel nun das Erscheinungsjahr an.

ZOOLOGIE 2003 war „mein erstes Heft“ und dieses hier ist das einundzwanzigste. Jedes Mal ist es eine große Freude, wenn ich das fertige Produkt in Händen halte, aber auch der Weg bis dahin macht Spaß, bringt er mich doch in Kontakt mit einem immer größer werdenden Kreis jüngerer und älterer Zoologen. Was kann man sich als alter Wissenschaftler Schöneres wünschen? Auch im Vorstand der DZG habe ich mich stets wohl gefühlt und immer wieder neue interessante Menschen kennengelernt. Bei allem Wechsel gibt es aber auch ruhende Pole: Wolf-Michael Weber und Sabine Gießler begleiten mich seit vielen Jahren als gute Freunde. Euch allen bin ich dankbar und hoffe, dass mir der Himmel noch eine Weile meine gute Gesundheit erhalten möge, damit ich als Dank für diese große Ehre unserer Gesellschaft noch einige Jahre nützlich sein kann.

Prof. Dr. Rudolf Alexander Steinbrecht
Pfahlweg 12a, 82346 Andechs
MPI f. Biol. Intelligenz, 82319 Seewiesen
steinbrecht@orn.mpg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologie - Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [2024](#)

Autor(en)/Author(s): Steinbrecht Rudolf Alexander

Artikel/Article: [Wie kann ich mich bedanken? 11-12](#)